



BAVARIA Industries Group AG

(vormals: BAVARIA Industriekapital AG)

München

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020

Inhaltsverzeichnis

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2020

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2020

Anhang 2020

BAVARIA Industries Group AG, München

Bilanz zum 31.12.2020

Aktiva

	31.12.2020		31.12.2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10,00	10,00	10,00	10,00
II. Sachanlagen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.035,57	15.035,57	23.818,27	23.818,27
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.748.614,79		5.201.980,97	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2,00		2,00	
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	173.721.621,58		116.065.122,15	
4. Sonstige Ausleihungen	55.159,40		155.159,40	
	<u>179.525.397,77</u>		<u>121.422.264,52</u>	
	179.540.443,34		121.446.092,79	
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.185.873,78		3.260.843,81	
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.190.385,01	4.376.258,79	5.751.244,30	9.012.088,11
II. Wertpapiere Sonstige Wertpapiere		50.531.942,54		90.043.849,58
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		59.503.936,39		85.942.452,11
		<u>114.412.137,72</u>		<u>184.998.389,80</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		16.532,50		28.897,07
		<u>293.969.113,56</u>		<u>306.473.379,66</u>

Passiva

	31.12.2020		31.12.2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Ausgegebenes Kapital				
1. Gezeichnetes Kapital	5.060.548,00		5.060.548,00	
2. Nennbeträge eigener Anteile	<u>-270.659,00</u>		<u>-170.403,00</u>	
		4.789.889,00		4.890.145,00
II. Kapitalrücklage		9.939.452,00		9.939.452,00
III. Gewinnrücklagen				
1. gesetzliche Rücklage	5.500,00		5.500,00	
2. Rücklage für eigene Anteile	<u>270.659,00</u>		<u>170.403,00</u>	
		276.159,00		175.903,00
IV. Bilanzgewinn		274.099.545,19		288.359.676,63
		<u>289.105.045,19</u>		<u>303.365.176,63</u>
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	2.114.482,71		2.142.447,72	
2. sonstige Rückstellungen	<u>144.238,47</u>		<u>268.833,08</u>	
		2.258.721,18		2.411.280,80
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.236.164,49		399.492,47	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.669,46		31.257,70	
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	294.493,44		181.650,46	
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>57.019,80</u>		<u>84.521,60</u>	
		2.605.347,19		696.922,23
		<u>293.969.113,56</u>		<u>306.473.379,66</u>

BAVARIA Industries Group AG, München
**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020**

	2020 EUR	2019 EUR
Umsatzerlöse	1.063.647,33	1.180.704,57
sonstige betriebliche Erträge	8.288.653,94	5.661.055,86
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-919.863,33	-1.046.549,33
b) soziale Abgaben	-84.685,62	-89.823,34
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-11.093,13	-9.073,61
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-858.997,83	-3.910.646,43
sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.277.599,22	-4.232.862,90
Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 0 (Vj. TEUR 180.500)	3.920.622,08	184.325.788,32
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 163 (Vj. TEUR 156)	454.081,04	1.492.119,18
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-11.837.782,28	-6.845.984,10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen TEUR 0 (Vj. TEUR 5)	-92.989,13	-236.105,82
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.111.536,47	-4.766.205,82
Ergebnis nach Steuern	-8.467.542,62	171.522.416,58
Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-8.467.542,62	171.522.416,58
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	288.359.676,63	119.209.098,16
Ertrag aus offener Absetzung des Nennbetrags eigener Anteile	270.659,00	170.403,00
Aufwand aus Wegfall der offenen Absetzung des Nennbetrags eigener Anteile	0,00	0,00
Einstellung in die Rücklage wegen eigener Anteile	-270.659,00	-170.403,00
Auflösung der Rücklage wegen eigener Anteile	0,00	0,00
Einstellung in Kapitalrücklage nach § 237 Abs. 5 AktG	0,00	0,00
Ertrag aus Kapitalherabsetzung	0,00	0,00
Erwerb eigener Anteile	-5.792.588,82	-2.371.838,11
Bilanzgewinn	274.099.545,19	288.359.676,63

**BAVARIA Industries Group AG
München
Amtsgericht München
HRB 143858**

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

Allgemeine Hinweise

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 wurde nach den Grundsätzen der §§ 238 ff. HGB, insbesondere nach den Vorschriften für die Kapitalgesellschaften gem. §§ 264 ff. HGB und den Vorschriften des Aktiengesetzes erstellt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Von den größenabhängigen Erleichterungen bezüglich der Form der Darstellung wurde teilweise Gebrauch gemacht.

Auf die Erstellung eines Lageberichts wurde aufgrund des § 264 Absatz 1 Satz 4 HGB verzichtet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Angaben zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer von i.d.R. drei Jahren um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Geringwertige Anlagegüter mit Netto-Anschaffungskosten bis zu einem Wert von EUR 800,00 werden sofort abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens werden zeitanteilig vorgenommen. Die Nutzungsdauer für andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt drei bis zehn Jahre. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. - bei dauerhafter Wertminderung - mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Ausleihungen werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Die dem Geschäftsbetrieb dauernd dienenden Wertpapiere an börsennotierten Unternehmen wurden dem Anlagevermögen zugeordnet (§ 247 Absatz 2 HGB) und mit den Anschaffungskosten angesetzt. Das Wahlrecht nach § 253 Absatz 3 Satz 6 HGB wurde nicht wahrgenommen.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur bei dauernder Wertminderung auf den beizulegenden Wert, der sich aus einem Börsen- oder Marktpreis am Abschlussstichtag ergibt, vorgenommen.

b) Umlaufvermögen

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die sonstigen Wertpapiere werden zu Anschaffungskosten oder einem niedrigeren Börsen- oder Marktpreis bewertet.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

c) Eigenkapital

Das Eigenkapital wird zum Nominalbetrag abzüglich eigener Anteile angesetzt.

d) Rückstellungen und Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Sie berücksichtigen alle ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst. Die Ermittlung der Steuerrückstellung erfolgte unter der Annahme der Anwendbarkeit des § 8b KStG auf die BAVARIA Industries Group AG.

Aufgrund einer Vielzahl von konzerninternen und konzernexternen, sowie nationalen und internationalen Geschäftsvorfällen können steuerliche Risiken entstehen, sollte die Finanzverwaltung in einzelnen Punkten eine andere Auffassung vertreten als die BAVARIA Gruppe.

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

e) Fremdwährungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden gemäß § 256a Satz 1 HGB mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Umsätze werden im Zeitpunkt der Leistungserbringung realisiert.

Aufwendungen und Erträge werden unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung verbucht, wenn sie betrieblich veranlasst bzw. realisiert sind.

Die planmäßige Abschreibung erfolgte linear unter Beachtung der branchenüblichen oder betriebsbedingten Nutzungsdauer.

Erläuterungen zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt:

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2020 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	31.12.2020 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	24	0	0	24
	24	0	0	24
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	140	2	0	142
	140	2	0	142
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.018	5.397	0	13.415
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	300	0	0	300
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	118.075	75.294	12.697	180.672
4. sonstige Ausleihungen	155	0	100	55
	126.548	80.691	12.797	194.442
	126.712	80.693	12.797	194.608

	Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.2020 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	31.12.2020 TEUR	31.12.2020 TEUR	31.12.2019 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	24	0	0	24	0	0
	24	0	0	24	0	0
II. Sachanlagen						
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	116	11	0	127	15	24
	116	11	0	127	15	24
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.816	4.850	0	7.666	5.749	5.202
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	300	0	0	300	0	0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.010	4.941	0	6.951	173.721	116.065
4. sonstige Ausleihungen	0	0	0	0	55	155
	5.126	9.791	0	14.917	179.525	121.422
	5.266	9.802	0	15.068	179.540	121.446

Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sollen dauernd dem Geschäftsbetrieb der BAVARIA Industries Group AG dienen.

Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Außerplanmäßige Abschreibungen auf die Wertpapiere des Anlagevermögens auf den beizulegenden Wert, der sich aus einem Börsen- oder Marktpreis am Abschlussstichtag ergab, wurden aufgrund von dauernder Wertminderung in Höhe von TEUR 4.941 (Vorjahr TEUR 1.931) vorgenommen.

Nachstehende Finanzanlagen wurden zum Abschlussstichtag über ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet, da davon auszugehen ist, dass die Wertminderung nicht von Dauer ist.

Branche der Kapitalanlage	Anschaffungskosten/ Buchwert zum	Marktwert zum	Verlust aus	Verlust aus
	31.12.2020	31.12.2020	Kursentwicklung (€)	Kursentwicklung (%)
Versicherungen	8.584.402,27 €	8.442.326,99 €	- 142.075,28 €	-1,7%

b) Umlaufvermögen

Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben Forderungen in Höhe von TEUR 961 (Vorjahr TEUR 703) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. In die Einzelwertberichtigung wurden im Berichtsjahr TEUR 859 (Vorjahr TEUR 3.911) aufgrund des Imparitätsprinzips nach § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB eingestellt.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen in Höhe von TEUR 842 (Vorjahr TEUR 1.101) enthalten, deren Restlaufzeit mehr als ein Jahr betragen.

c) Eigenkapital

1. Grundkapital

Das Grundkapital beträgt zum 31.12.2020 EUR 5.060.548,00 (Vorjahr EUR 5.060.548,00). Es ist in voller Höhe einbezahlt und in 5.060.548 Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00 je Stück eingeteilt.

Das bedingte Kapital beträgt EUR 49.500,00.

Die eigenen Anteile werden mit ihrem rechnerischen Nennwert offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Die eigenen Anteile sind aufgrund von Ermächtigungen nach § 71 Absatz 1 Nr. 8 AktG erworben worden. Aus diesen eigenen Anteilen stehen der Gesellschaft keine Rechte zu; sie sind insbesondere nicht dividendenberechtigt.

1.a Eigene Aktien

Mit Hauptversammlungsbeschluss am 28. Mai 2014 wurde die Gesellschaft gemäß § 71 Absatz 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 27. Mai 2019 eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben.

Dabei gilt, dass auf die durch diese Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft bereits erworben hat oder noch besitzt, oder die ihr gemäß §§ 71d und 71e AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des jeweiligen Grundkapitals der Gesellschaft entfallen dürfen.

Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Aktien der Gesellschaft, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigungen erworben werden, zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden, insbesondere zu folgenden:

- Sie können zur Einführung von Aktien der Gesellschaft an ausländischen Börsen verwendet werden, an denen sie bisher nicht zum Handel zugelassen sind.

- Die Aktien können gegen Sachleistungen veräußert werden, insbesondere Dritten im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen daran, einschließlich der Erhöhung bestehenden Anteilsbesitzes, angeboten oder gewährt werden.
- Sie können Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder der mit der Gesellschaft im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen stehen oder standen, zum Erwerb angeboten oder mit einer Sperrfrist von nicht weniger als einem Jahr zugesagt bzw. übertragen werden. Soweit Personen die Aktien im Rahmen eines Aktienoptionsprogramms angeboten werden, gilt eine Sperrfrist von vier Jahren.
- Sie können eingezogen werden, ohne dass die Durchführung der Einziehung eines weiteren Beschlusses der Hauptversammlung bedarf. Sie können auch im vereinfachten Verfahren ohne Kapitalherabsetzung durch Anpassung des anteiligen rechnerischen Betrages der übrigen Stückaktien am Grundkapital der Gesellschaft eingezogen werden. Die Einziehung kann auf einen Teil der erworbenen Aktien beschränkt werden. Von der Ermächtigung zur Einziehung kann mehrfach Gebrauch gemacht werden.
- Sie können auch - unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes (§ 53a AktG) - wieder über die Börse, eine börsenähnliche Einrichtung oder Handelsplattform, mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots bzw. mittels einer an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichtete öffentliche Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten verkauft werden.

Zum 31. Dezember 2020 hat die Gesellschaft

- auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 20. Juni 2008 insgesamt 150.986 eigene Aktien (davon 139.458 Stück in 2008) erworben,
- auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 29. Mai 2009 insgesamt 70.150 eigene Aktien (davon im Rahmen eines öffentlichen Rückkaufangebots auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 29. Mai 2009 27.260 Stück) erworben,

- auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 11. Juni 2010 insgesamt 220.801 eigene Aktien (davon 16.092 Stück in 2010 und 188.139 Stück in 2011) erworben,
- von den insgesamt 441.937 eigenen Aktien wurden im Zuge der beschlossenen Kapitalherabsetzung im April 2012 431.937 Stück eingezogen, die verbleibenden 10.000 eigenen Aktien konnten nicht eingezogen werden, da diese bis Oktober 2017 bei unserem designated Sponsor als Wertpapierleihe hinterlegt waren,
- auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 25. Mai 2012 insgesamt 350.049 eigene Aktien (davon 143.214 Stück in 2012, 181.364 Stück in 2013 und 25.471 Stück in 2014) erworben,
- von den insgesamt 360.049 eigenen Aktien wurden im Zuge der beschlossenen Kapitalherabsetzung im April 2014 350.049 Stück eingezogen, die verbleibenden 10.000 eigenen Aktien waren bis Oktober 2017 bei unserem designated Sponsor als Wertpapierleihe hinterlegt,
- auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 28. Mai 2014 insgesamt 261.220 eigene Aktien (davon 78.766 Stück in 2014, 166.369 in 2015 und 16.085 in 2016) erworben,
- von den insgesamt 271.220 eigenen Aktien wurden im Zuge der beschlossenen Kapitalherabsetzung im November 2016 261.220 Stück eingezogen, die verbleibenden 10.000 eigenen Aktien waren bis Oktober 2017 bei unserem designated Sponsor als Wertpapierleihe hinterlegt,
- auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 28. Mai 2014 im Geschäftsjahr 2017 insgesamt 281.547 eigene Aktien erworben,
- von den insgesamt 291.547 Stück im Zuge der beschlossenen Kapitalherabsetzung im November 2017 290.746 Stück eingezogen,
- auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 28. Mai 2014 im Geschäftsjahr 2018 insgesamt 1.301 eigene Aktien erworben,
- auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung am 22. Juni 2018 insgesamt 268.557 eigene Aktien (davon 125.286 Stück in 2018, 43.015 Stück in 2019 und 100.256 in 2020) erworben.

Auf die eigenen Aktien entfällt insgesamt ein Anteil des Grundkapitals in Höhe von EUR 270.659 (5,35%).

Aktienrückkäufe in 2020

Monat	Zurückgekaufte Aktien (Stück)	Anteil am Grundkapital (in%)	Durchschnittspreis	Kurswert gesamt (in Euro)	Kumul. Anzahl Aktien	Kumul. Anteil am Grundkapital
Jan 20	2.953	0,06%	58,62	173.100,50	173.356	3,43%
Feb 20	43.060	0,85%	58,53	2.520.225,50	216.416	4,28%
Mrz 20	35.112	0,69%	57,10	2.005.040,48	251.528	4,97%
Apr 20	2.259	0,04%	51,57	116.495,68	253.787	5,02%
Mai 20	2.832	0,06%	52,03	147.337,63	256.619	5,07%
Jun 20	1.770	0,03%	56,56	100.116,66	258.389	5,11%
Jul 20	2.215	0,04%	58,44	129.449,12	260.604	5,15%
Aug 20	1.290	0,03%	58,62	75.623,73	261.894	5,18%
Sep 20	1.379	0,03%	59,36	81.859,61	263.273	5,20%
Okt 20	50	0,00%	59,03	2.951,48	263.323	5,20%
Nov 20	100	0,00%	58,93	5.893,23	263.423	5,21%
Dez 20	7.236	0,14%	60,05	434.495,19	270.659	5,35%

1.b Bedingtes Kapital

Bedingtes Kapital 2006/I - Wandelschuldverschreibungen für Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Gesellschaft hat auf Vorschlag des Vorstands und Aufsichtsrats mit Hauptversammlungsbeschluss vom 05. September 2006 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 49.500,00 durch Ausgabe von bis zu 49.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien im Rahmen einer bedingten Kapitalerhöhung (bedingtes Kapital 2006/I) zu erhöhen. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Wandelschuldverschreibungen ausgegeben werden und von dem enthaltenen Optionsrecht der Umwandlung in Stückaktien Gebrauch gemacht wird. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen.

Die Wandelschuldverschreibungen wurden im Dezember 2006 in Höhe von EUR 49.500,00 an die Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft zum Mindestausgabebetrag von EUR 0,33 pro Schuldverschreibung im rechnerischen Nennbetrag von EUR 1,00 ausgegeben. Die Aufsichtsräte haben ihr Bezugsrecht ausgeübt, alle Wandelschuldverschreibungen gelten gemäß den Umtauschbedingungen als zum 31. Dezember 2006 gewährt. Der Wandlungspreis beträgt gemäß Umtauschbedingungen EUR 21,70.

Jede Wandelschuldverschreibung gewährt das Recht zur Wandlung in jeweils eine Stückaktie der Gesellschaft. Die Laufzeit der Wandelschuldverschreibungen endete nach Ablauf von fünf Jahren am 31. Dezember 2011. Es hat keiner der Aufsichtsräte von seinem Wandlungsrecht Gebrauch gemacht. Die Löschung des bedingten Kapitals 2006/I wurde im Handelsregister noch nicht eingetragen.

2. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum Stichtag EUR 9.939.452,00.

3. Rücklage wegen eigener Anteile

Die Rücklage wegen eigener Anteile hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>TEUR</u>
Rücklage wegen eigener Anteile 31.12.2019	170
Bildung einer Rücklage wegen eigener Anteile für im laufenden Geschäftsjahr erworbene eigene Anteile (in Höhe des Nennwerts)	100
Rücklage wegen eigener Anteile 31.12.2020	<u>270</u>

4. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn des Vorjahres wurde aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 18. September 2020 in vollem Umfang auf neue Rechnung vorgetragen. Es wurde keine Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet.

d) Rückstellungen und Verbindlichkeiten

In den sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 144 (Vorjahr TEUR 269) sind im Wesentlichen Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von TEUR 59 (Vorjahr TEUR 59), Rückstellungen für Aufsichtsratsvergütung in Höhe von TEUR 36 (Vorjahr TEUR 24), Rückstellungen für Prozesskosten in Höhe von TEUR 25 (Vorjahr TEUR 117), sowie Rückstellungen für die Hauptversammlung in Höhe von TEUR 15 (Vorjahr TEUR 15) enthalten.

Von den Gesamtverbindlichkeiten zum 31.12.2020 in Höhe von TEUR 2.605 (Vorjahr TEUR 697) entfallen auf:

	31.12.2020		31.12.2019
	TEUR		TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.236		399
- mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	(2.236)		(399)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18		31
- mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	(18)		(31)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	294		182
- mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	(294)		(182)
Sonstige Verbindlichkeiten	57		85
- mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	(57)		(85)
- davon aus Steuern	(22)		(48)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(1)		(1)

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse entfallen mit TEUR 944 (Vorjahr TEUR 1.061) auf das Ausland und mit TEUR 120 (Vorjahr TEUR 120) auf das Inland. Sie betreffen Beratungsleistungen und wurden vollständig mit verbundenen Unternehmen erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Veräußerungsgewinne aus Wertpapieren und Finanzmarkttransaktionen in Höhe von TEUR 6.634 (Vorjahr TEUR 4.437), Zuschreibungen auf Wertpapiere des An- und Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 1.256 (Vorjahr TEUR 713) sowie Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 295 (Vorjahr TEUR 330).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen aus Wertpapieren und Finanzmarkttransaktionen in Höhe von TEUR 4.627 (Vorjahr TEUR 2.869),

Aufwendungen für Nebenkosten des Geldverkehrs in Höhe von TEUR 135 (Vorjahr TEUR 234), Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 130 (Vorjahr TEUR 163), sowie Aufwendungen für Raumkosten in Höhe von TEUR 99 (Vorjahr TEUR 97). Zudem sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von TEUR 1.771 (Vorjahr TEUR 281) in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Auf kurzfristige und langfristige Finanzinstrumente wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 11.838 (Vorjahr TEUR 6.846) vorgenommen.

Haftungsverhältnisse

Es bestehen im Geschäftsjahr 2020 keine Haftungsverhältnisse.

Sonstige Angaben

a) Vorstand und Aufsichtsrat

Vorstand	<p>Reimar Scholz, Dipl. Kaufmann, Gauting Ressorts Akquisitionen und Kapitalanlagen (Vorstandssprecher) Reimar Scholz ist einzelvertretungsberechtigt. Die Vorstandsmitglieder sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.</p>
Aufsichtsrat	<p>Herr Hans-Peter Lindlbauer, Rechtsanwalt, München (Vorsitzender) Dr. Philip Martinius, Rechtsanwalt, München (stellv. Vorsitzender) Frau Wanching Ang, Kauffrau, Gauting</p>

b) Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie früherer Mitglieder dieser Gremien

Im Geschäftsjahr wurden Bezüge an die Aufsichtsratsmitglieder in Höhe von TEUR 58 (Vorjahr TEUR 34) berücksichtigt.

Die Gesamtbezüge der Vorstände betragen im Jahr 2020 TEUR 480 (Vorjahr TEUR 480).

c) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in einer Gesamthöhe von TEUR 80 (Vorjahr TEUR 80) aus langfristigen Mietverträgen.

d) Mitarbeiter

Im Durchschnitt waren im Geschäftsjahr 5 Mitarbeiter (Vorjahr 5) beschäftigt.

Abhängigkeitsbericht

Die BAVARIA Industries Group AG befindet sich im Mehrheitsbesitz der AS Beteiligungen und Vermögensverwaltungs GmbH, Gräfelfing. Deshalb wurde der notwendige Bericht nach § 312 AktG über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen erstellt. Dieser schließt mit folgender Feststellung: „Zusammengefasst erklären wir hiermit, dass die BAVARIA Industries Group AG und ihre Tochtergesellschaften nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielten.“

Konzernabschluss

Die BAVARIA Industries Group AG wird in den Konzernabschluss der AS Beteiligungen und Vermögensverwaltungs GmbH, Gräfelfing, einbezogen. Der Konzernabschluss ist im Bundesanzeiger offenzulegen.

Veröffentlichungen nach § 20 AktG

Mit Veröffentlichungen im elektronischen Bundesanzeiger vom 28.05.2008 und vom 02.06.2008 sowie vom 31.03.2014 gab die Gesellschaft folgendes bekannt:

Die AS Beteiligungen und Vermögensverwaltungs GmbH mit Sitz in Gräfelfing, Landkreis München, hat uns mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil der Aktien unserer Gesellschaft mittelbar über die Zurechnung von Aktien nach § 20 Absatz 2 AktG gehört.

Die AS Beteiligungen und Vermögensverwaltungs GmbH mit Sitz in Gräfelfing, Landkreis München, hat uns mitgeteilt, dass ihr eine Mehrheitsbeteiligung an unserer Gesellschaft nach § 20 Absatz 4 AktG gehört.

Ergebnisverwendung

Für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 8.467.542,62 (Vorjahr Jahresüberschuss EUR 171.522.416,58).

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr von EUR 288.359.676,63 sowie der Aufwendungen für den Erwerb eigener Anteile im Berichtsjahr in Höhe von EUR 5.792.588,82 ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von EUR 274.099.545,19 zum 31.12.2020.

Vorstand und Aufsichtsrat der BAVARIA Industries Group AG werden den Aktionären auf der Hauptversammlung der Gesellschaft vorschlagen, den Bilanzgewinn von EUR 274.099.545,19 in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

München, den 18. Juni 2021

Der Vorstand



Reimar Scholz